Strings of Fire

Ein Band des Schicksals kann nicht zerstört werden...

Von sterekura

Prolog: Fire

So... Ja, ich hab die Idee hierzu schon so lange im Kopf und muss das jetzt einfach loswerden... Ich hoffe ihr könnt mir das verzeihen. Aber so ne kleine Ryou Bakura FF musst ich halt mal wieder schreiben ^^
So aber jetzt genug der Vorrede, da isser... der Prolog.

Fire

Man mag mich für verrückt halten, aber ich finde, dass der schönste Anblick der Welt unkontrollierbares Feuer ist.

Feuer, das sich nicht mehr bändigen lässt und sich seinen Weg selbst bahnt.

Glühende Flammen, die alles wieder zum Ursprung führen.

Für mich gab es nie etwas Schöneres...

Verbrannte Häuser, die jeden Moment zusammenbrechen konnten.

Freiwillige Helfer, die ihr Leben riskierten, um mögliche Verletzte aus diesen Häusern zu retten... um ihnen ein zweites Leben zu schenken. Freiwillige Helfer, die meist zu spät kamen.

Ansammlungen von Schaulustigen, die lieber wie wild herum schrieen, anstatt zu helfen. Schaulustige, die helfen wollten, aber zu große Angst vor Feuer hatten. Freiwillige, die ihr eigenes Leben über das von anderen stellten.

Menschen, die sich sonst im Leben für großartig und unsterblich hielten, aber vor Flammen und Gefahr wie ein verschrecktes Kätzchen zurückwichen.

Angesichts der drohenden Gefahr durch Feuer wurden sie alle zu Schwächlingen. Wo war nur ihr geheuchelter Mut und ihre angebliche Stärke, wenn es hart auf hart kam?

Menschen... so schwach... innerlich schwach... Ängstlich, wenn Feuer die heißen Flammen um Körper, Möbel, ja sogar ganze Häuser schmiegt und alles unter sich

begräbt.

Dabei hat doch mit Feuer ihr Leben erst einen Sinn... Jeden Winter heizen sie ihre Öfen, zünden die Bedrohung im eigenen Haus an... Und wie beliebt sind doch erst Kerzen bei Nacht, wenn kein anderes Licht mehr die Dunkelheit vertreiben kann?

Vom Feuer abhängig, aber trotzdem nicht in der Lage ihm mutig entgegen zu treten...

Wie gesagt, der schönste Anblick für mich war immer Feuer, das sich mit meiner Hilfe seine Opfer suchte.

Bis zu diesem einen Tag, an dem ich ein noch schöneres Bild gesehen habe... Bis heute...

Ein Junge, der vor seinem Haus steht...

Das Haus, das gerade nieder brennt und alles mit sich in die Unterwelt reißt...

Sein silbernes Haar weht leicht im aufkommenden Wind und in der angenehmen Hitze der Flammen...

In seinen hellen braunen Augen spiegeln sich die lodernden Abkömmlinge des Feuers wider...

Genau wie in den unzähligen Tränen, die ihnen entspringen und seine zierlichen Wangen herunter laufen...

Seine Lippen formen nur ständig das Wort ‚Vater' ...

Trauer, Verzweiflung und Hilflosigkeit regieren seine Gefühle...

Gibt es noch etwas Schöneres auf dieser Welt als das?

Nicht für mich.

Und es wäre jammerschade, wenn ich diesen Anblick niemals wieder sehen könnte.

Aber allein das brennende Haus gibt mir die Gewissheit, die ich brauche.

Bald schon wird das Schicksal ihn in meine Hände spielen.

Und dann...

Dann wird er verstehen, dass uns beide bis in alle Ewigkeit etwas verbindet.

Ein feuriges Band, das er nicht lösen kann. Egal, wie sehr er sich dagegen sträubt.

Ich bin ab heute derjenige, den er am meisten hassen sollte.

Mein Feuer hat ihm den letzten Halt auf dieser Welt genommen.

Jetzt gehörst du mir!

So, das war der Prolog. Ja recht kurz, aber von nem Prolog erwarte ich auch net mehr ^^

Würd mich über Kommis freuen
wink
Bis denne